

Angebote zur Förderung der Wirtschaftskompetenzen

Iconomix

Über die Organisation

Iconomix, das digitale Bildungsangebot der Schweizerischen Nationalbank, stellt aktuelle Lehr- und Lernmodule für den Wirtschaftsunterricht zur Verfügung. Damit fördert die SNB die ökonomische Allgemeinbildung und Chancengleichheit.

Kurzbeschreibung

Iconomix unterstützt mit einem erlebnisorientierten Ansatz den Wirtschaftsunterricht. Iconomix ist webbasiert, für die Nutzenden kostenlos und viersprachig (drei Landessprachen und Englisch).

Zielgruppe

Iconomix richtet sich an die etwas mehr als 4'200 Lehrpersonen in der Schweiz, die auf der Sekundarstufe II Wirtschafts- und Gesellschaftsfächer unterrichten. Es handelt sich um eine klar definierte und überschaubare Zielgruppe, mit der eine feste Kundenbeziehung aufgebaut werden kann.

Angebot

Den Kundennutzen schafft Iconomix mit a) den Unterrichtsmodulen, b) der Webplattform, über die die Module verteilt werden, sowie c) Aus- und Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen. Bei der Themenwahl orientiert sich Iconomix zum einen an 17 zeitlosen volkswirtschaftlichen Grundprinzipien. Zum anderen greift Iconomix aktuelle Themen wie die Digitalisierung, die Alterung der Bevölkerung, die Urbanisierung oder den Klimawandel auf (vier Fokusthemen der letzten Jahre). Per Ende 2021 bot Iconomix 102 Unterrichtsmodule in vier Sprachen (D/F/I/E) an.

Dauer

Je nach Modul eine bis sechs Lektionen im regulären Unterricht.

Ressourcen

Iconomix wird zu 100% durch die SNB finanziert und getragen. Die Grundfinanzierung im Sinne von finanziellen Ressourcen für Dienstleistungen Dritter wurde 2011 auf 0,7 Millionen Schweizer Franken pro Jahr und der Personalbestand der zuständigen Facheinheit auf 3,3 Vollzeitstellen (davon 0,5 für die Leitung) plus durchschnittlich 2,0 Praktikantenstellen festgelegt.

Evaluation

Bezüglich der Gesamtwirkung von Iconomix hat die SNB eine pragmatische Haltung: Wenn Qualität und Nutzung gut sind (beides kann verlässlich gemessen werden), dann dürfte auch die Wirkung stimmen. Im Jahr 2021 nutzten 1655 Lehrpersonen, die auf der Sekundarstufe II Wirtschafts- oder Gesellschaftsfächer unterrichten, die Webplattform aktiv. Bezogen auf die Zielgruppe von gut 4200 Lehrpersonen entspricht dies einer Reichweite von ungefähr 40 Prozent. Jedes Modul wird bezüglich Fachinhalt und Didaktik durch externe Fachpersonen und Lehrpersonen evaluiert, entweder im Zuge seiner Entwicklung oder im Rahmen seiner kontinuierlichen Weiterentwicklung.

> www.iconomix.ch

wirtschaftsbildung.ch

Über die Organisation

wirtschaftsbildung.ch lässt Jugendliche Wirtschaft erleben. Die Aktivitäten umfassen verschiedene Programme mit digitalen Simulationen, Innovationsförderung durch Laborprojekte und Dialogplattformen.

Kurzbeschreibung

Im Rahmen von verschiedenen Programmen basierend auf digitalen Simulationen können Jugendliche Wirtschaft erleben. Das Ziel ist, sie für eine unternehmerische Tätigkeit neugierig zu machen, das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu steigern sowie die Urteilskompetenz für wirtschaftspolitische Fragestellungen zu fördern.

Zielgruppe

Das Angebot orientiert sich am Lehrplan 21 und ist auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II ausgerichtet. Insgesamt profitieren über 10'000 Jugendliche jährlich von den Programmen.

Angebot

Ziel ist es, neugierig zu machen und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu steigern. Die Jugendlichen erleben typische Zielkonflikte und müssen Verantwortung übernehmen mit Blick auf die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

«*Wirtschaftswochen mit WIWAG*»: Teilnehmende (Sek II) schlüpfen in die Rolle der Geschäftsleitung und führen ein Unternehmen über 5 Jahre.

«*Unternehmen gründen mit EcoStartup*»: Teilnehmende (Sek II) entwickeln einen Businessplan, gründen ein Startup und führen dieses über mehrere Jahre.

«*Nachhaltiges Wirtschaften mit Ecoland*»: Teilnehmende (Sek II) werden zu Wirtschaftsakteuren eines Landes. Im Vordergrund stehen volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Es müssen auch politische Entscheide gefällt werden.

«*Wirtschaft entdecken mit Eco4Schools*»: Teilnehmende (Sek I) lernen die Wirtschaftswelt kennen. Das Tool wird sowohl im WAH-Unterricht als auch fächerübergreifend gemäss Lehrplan 21 eingesetzt.

Dauer

Je nach Programm lektionenweise, 1 bis 2 Blocktage bis zu einer Projektwoche.

Ressourcen

wirtschaftsbildung.ch ist eine Non-Profit-Organisation und wird von einer breiten Trägerschaft unterstützt. Die Wirtschaftswochen werden zudem von den regionalen Handelskammern und Industrievereinen mitfinanziert.

Evaluation

Die Wirtschaftswochen werden standardmässig evaluiert und systematisch ausgewertet. Dazu erfolgt eine anonyme Befragung der Jugendlichen. Die Spielleitenden geben ebenfalls ihr Feedback nach jedem Einsatz. Die Überprüfung des didaktischen Konzepts erfolgt alle paar Jahre durch entsprechende Expertinnen und Experten der Hochschulen. Diese beinhalten auch stufengerechte Wirkungsmessungen.

> www.wirtschaftsbildung.ch

YES

Über die Organisation

YES ist der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschaftsbildungsprogramme für Schulen in der Schweiz. Im Rahmen der Programme vergrössern Kinder und Jugendliche nebst den Fachkompetenzen ihre Potenziale, vernetzen sich untereinander und definieren ihre Rolle in der Arbeitswelt.

Kurzbeschreibung

Verschiedene Programme, die es Jugendlichen ermöglichen, wirtschaftliche und politische Themen hautnah zu erleben.

Zielgruppe

YES bietet verschiedene Programme für Kinder und Jugendliche von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II an.

Angebot

Auf Primar- und Sekundarstufe I werden Volunteering-Programme in Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus der Wirtschaft durchgeführt. Auf der Primarstufe sind dies die Programme «Unsere Gemeinde» (3. und 4. Klasse) und «Pintolino» (4. bis 6. Klasse). Im Programm «Unsere Gemeinde» dreht sich alles darum, wie eine Gemeinde funktioniert. «Pintolino» vermittelt Primarschulkindern einen ersten praxisnahen Bezug zum Thema Unternehmertum. Auf der Sekundarstufe I im Programm «Fit für die Wirtschaft» liegt der Fokus auf der praktischen Vorbereitung auf den Eintritt in die Berufswelt. Beim Programm «Jugend debattiert» lernen Schülerinnen und Schüler aktuelle Themen selbstständig zu recherchieren, sich eine differenzierte Meinung zu bilden und diese in einer Debatte zu vertreten. Im Rahmen des «Company Programme» gründen Jugendliche der Sekundarstufe II ein reales Unternehmen. Sowohl für Jugend debattiert wie das Company Programme führt YES einen jährlichen nationalen Wettbewerb durch, an welchem sich jeweils die Besten messen.

Dauer

Je nach Programm einzelne Tage/Lektionen oder im Fall des «Company Programme» über ein Schuljahr hinweg.

Ressourcen

YES ist eine Non-Profit-Organisation, die von der öffentlichen Hand (Bund, Kantone), von Stiftungen und Partnerunternehmungen aus der Wirtschaft finanziert wird.

Evaluation

Die Schulungsprogramme und Wettbewerbe werden regelmässig von Schulen - Lehrpersonen und teilweise Schülerinnen und Schülern - sowie Volunteers evaluiert und bewertet. Dafür hat YES standardisierte qualitative Umfragen.

> yes.swiss

economiesuisse

Über die Organisation

economiesuisse ist der Dachverband der Schweizer Wirtschaft und entsprechend breit engagiert. Die Förderung der Wirtschaftskompetenz ist ein relativ kleiner Teil der Arbeit des Verbands, der in den letzten Jahren aber stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Kurzbeschreibung

Das Angebot besteht aus aktuell zwei Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I sowie aktuell vier Videos in deutscher und französischer Sprache, die auf ansprechende Weise Grundlagen der Wirtschaft erklären.

Zielgruppe

Die Angebote von economiesuisse im Bereich der Wirtschaftskompetenzen fokussieren auf Jugendliche der Sekundarstufe I, wobei die Inhalte auch auf der Sekundarstufe II eingesetzt werden können. Die Unterrichtseinheiten werden rund 5000 Mal jährlich heruntergeladen, und die Videos von Hanna Cash haben aktuell Youtube-Klickzahlen von 30'000 bis 60'000.

Angebot

Das Angebot enthält Unterrichtseinheiten auf kiknet.ch zu Themen des Lehrplans21 für die Sekundarstufe I (Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt). Die Unterrichtseinheiten befassen sich einerseits mit den Grundlagen der Wirtschaft und andererseits mit Globalisierung und internationaler Arbeitsteilung. Daneben sind insbesondere die Erklärvideos mit der fiktiven Influencerin Hanna Cash ein zentrales Element der Förderung. Diese orientieren sich ebenfalls am Lehrplan 21, sind aber so gestaltet, dass sie auch auf Sekundarstufe II eingesetzt werden können. Sie werden auch bereits in einzelnen Programmen und Themenblöcken von YES und Iconomix verwendet. Bisher wurden insbesondere die Preisbildung sowie der einfache und einige Erweiterungen des Wirtschaftskreislaufs behandelt.

Dauer

kiknet jeweils eine bis mehrere Lektionen. Hanna Cash als Einstiegs-/Abschlussvideos für Themen sowie integriert in Angebote der anderen Programme.

Ressourcen

Die Finanzierung fällt unterschiedlich hoch aus – je nachdem, ob eine Ausweitung des Angebots im entsprechenden Jahr vorgesehen ist. Für die Produktion neuer Hanna Cash-Videos konnten zudem einmalig auch Stiftungsgelder gewonnen werden. Mehrere Personen der Partnerorganisationen beteiligen sich im Rahmen eines sehr kleinen Teils ihres Arbeitspensums am Projekt Hanna Cash.

Evaluation

Bisher gibt es keine systematische Evaluation. Die Nutzungszahlen der Angebote werden erfasst und erhaltenes Feedback wird in der Weiterentwicklung des Angebots berücksichtigt.

> kiknet.ch

> [Hanna Ca\\$h](https://www.hannacash.ch)